

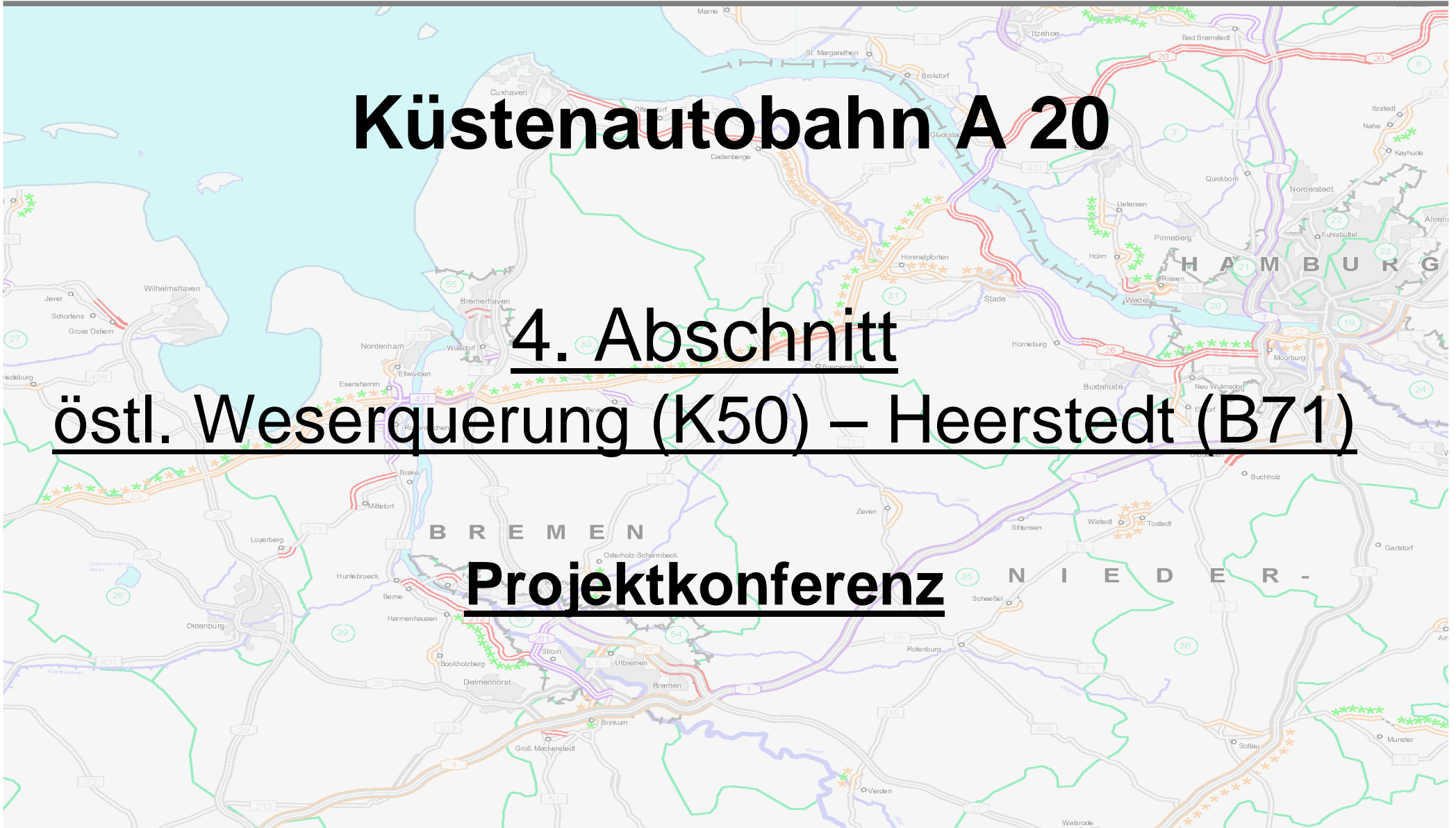


Küstenautobahn A 20

4. Abschnitt

östl. Weserquerung (K50) – Heerstedt (B71)

Projektkonferenz





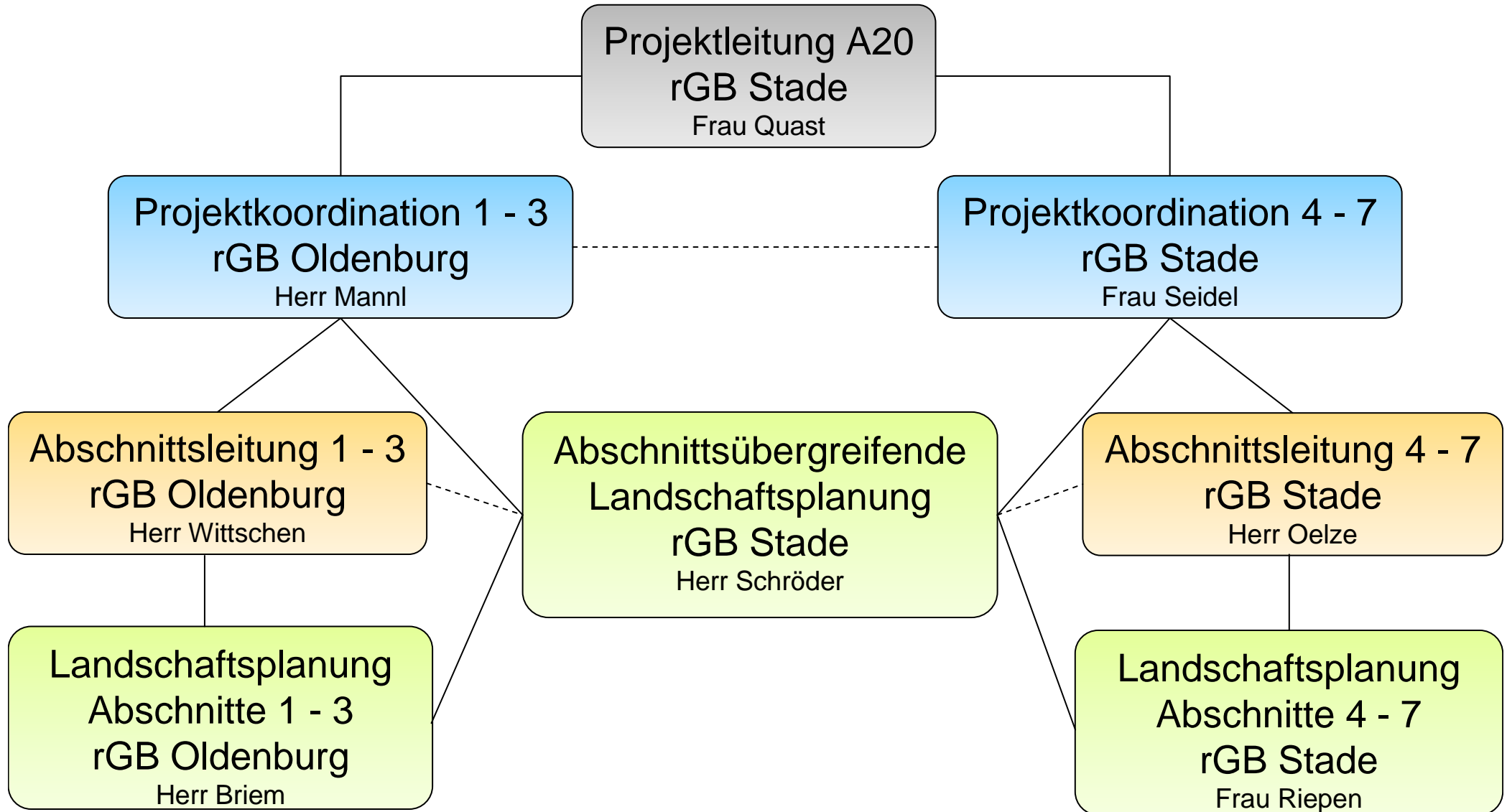
Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Anlass, Zweck und Aufgabe der Projektkonferenz
- TOP 2 Abschnittseinteilung, Projektablauf
- TOP 3 Kurzbeschreibung des Vorhabens
- TOP 4 Diskussion und weiteres Vorgehen



TOP 1

Begrüßung und Anlass, Zweck und Aufgabe der Projektkonferenz





Beauftragte Ingenieurbüros

- Straßenentwurf (incl. Luft- und Lärmschutz):
Bietergemeinschaft: IBV GmbH und Battenberg & Koch GbR,
(Herr Meyer)
- Landschaftsplanung:
Bosch & Partner, Hannover (Herr Borkenhagen)
Ökoplan, Berlin (Herr Tillmann)
- Baugrundgutachten:
noch nicht vergeben



Zweck und Aufgabe der Projektkonferenz

- Information der Gemeinden, Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Planung und frühzeitige Einbindung in die Planung
- Eingrenzen der für das Projekt erforderlichen entscheidungs-erheblichen Inhalte
- Klären der mit dem Entwurf und der technischen Lösung zusammenhängenden Fragen
- Ermittlung und Abstimmung der erforderlichen Untersuchungen
- Information über die weiteren Planungsschritte
- Die erlangten Informationen und Daten werden ausgewertet, und die daraus erzielten Erkenntnisse fließen in die weitere Planung ein.



TOP 2

Abschnittseinteilung, Projektablauf



Abschnittseinteilung



Abschnitt 1:

A 28 (Westerstede) – A 29 (Jaderberg)

Abschnitt 2:

A 29 (Jaderberg) – B 437 (Schwei)

Abschnitt 3:

B 437 (Schwei) – K 50 (östl. der
Weserquerung)

Abschnitt 4:

K 50 (östl. der Weserquerung) – B 71
(Heerstedt)

Abschnitt 5:

B 71 (Heerstedt) – B 495 (Bremervörde)

Abschnitt 6:

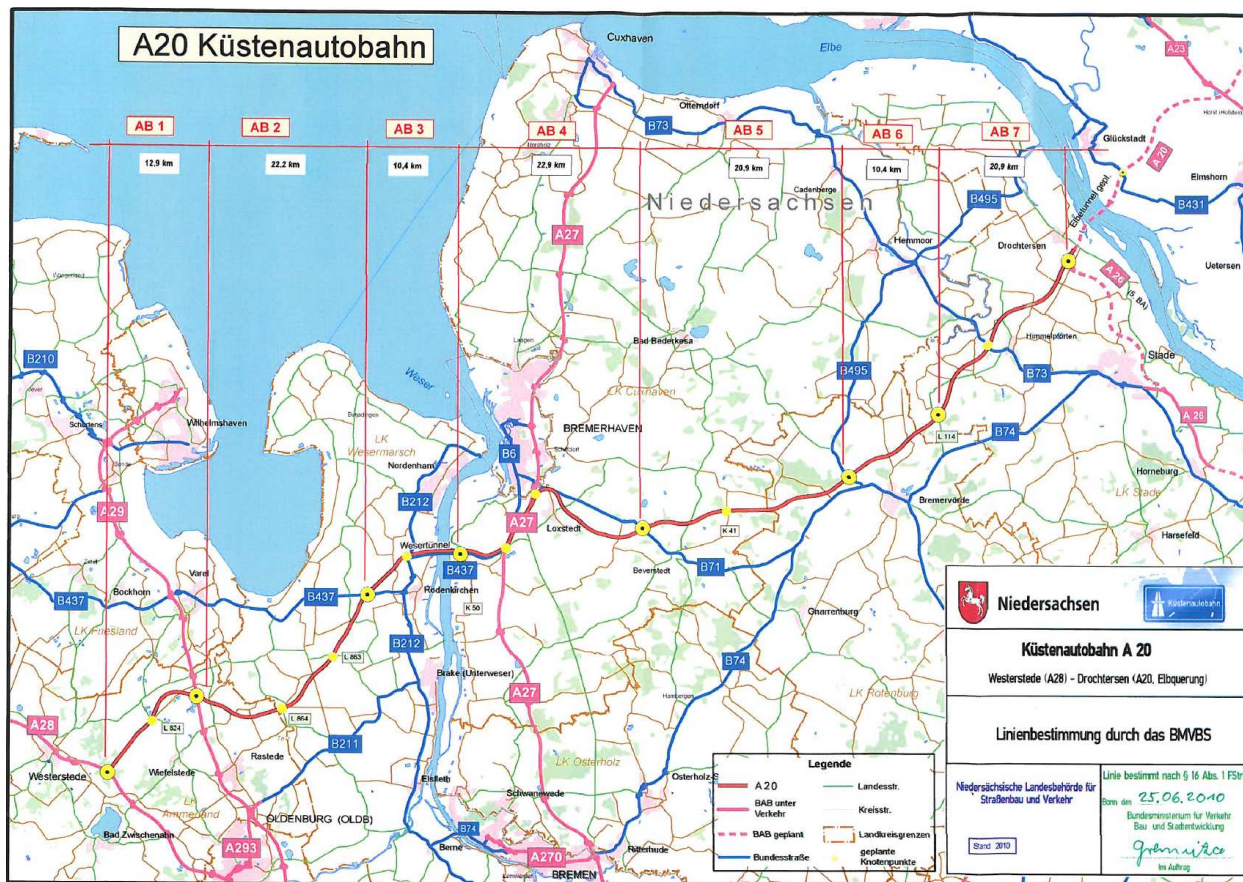
B 495 (Bremervörde) – L 114 (Elm)

Abschnitt 7:

L 114 (Elm) – AD A 20/ A 26 bei
Drochtersen



Projektablauf



(Beginn = Start Entwurfsbearbeitung)

Abschnitt 1:

Beginn 2. Halbjahr 2009

Abschnitt 2:

Beginn 1. Halbjahr 2010

Abschnitt 3:

Beginn 1. Halbjahr 2011

Abschnitt 4:

Beginn 1. Halbjahr 2011

Abschnitt 5:

Beginn 1. Halbjahr 2012

Abschnitt 6:

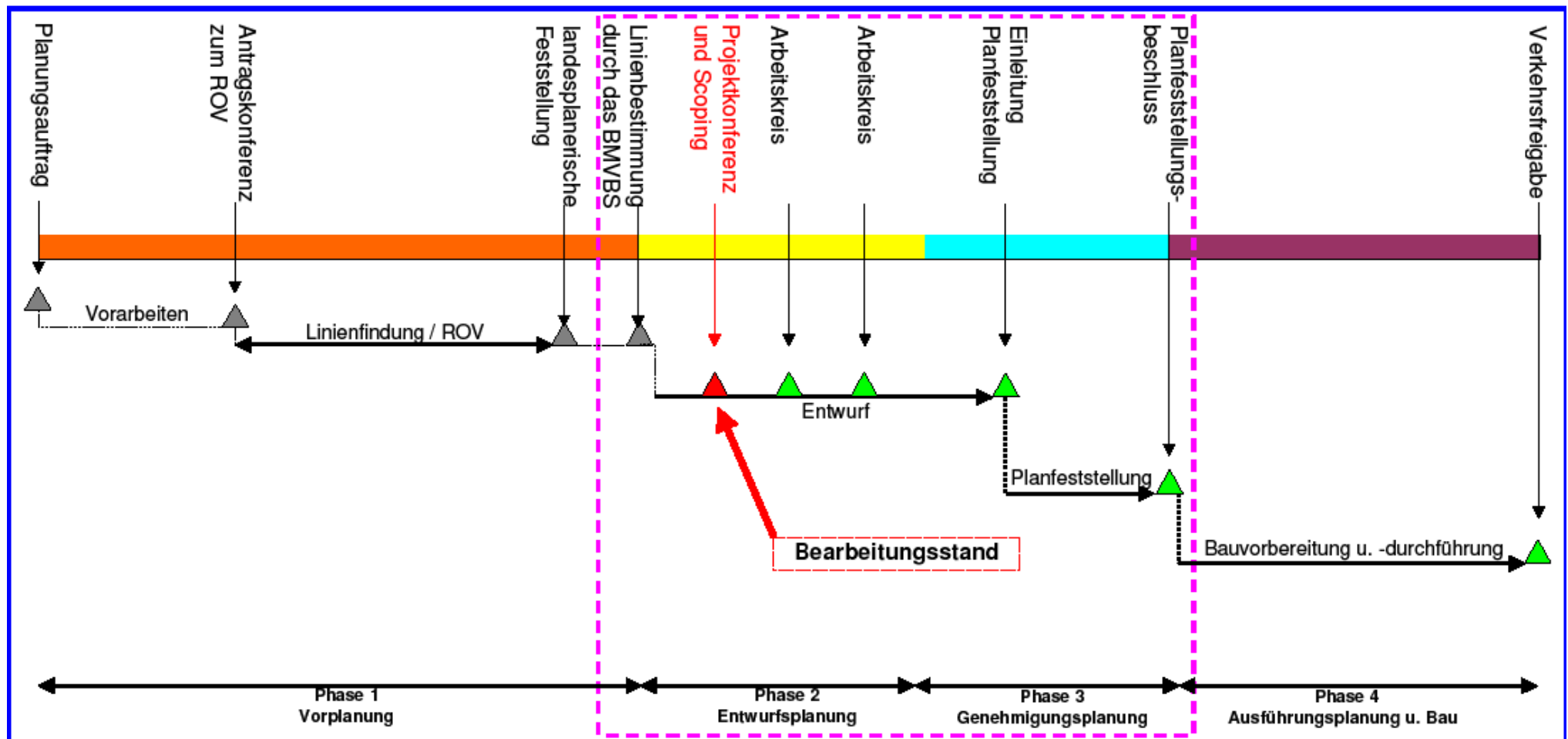
Beginn 2. Halbjahr 2009

Abschnitt 7:

Beginn 2. Halbjahr 2009

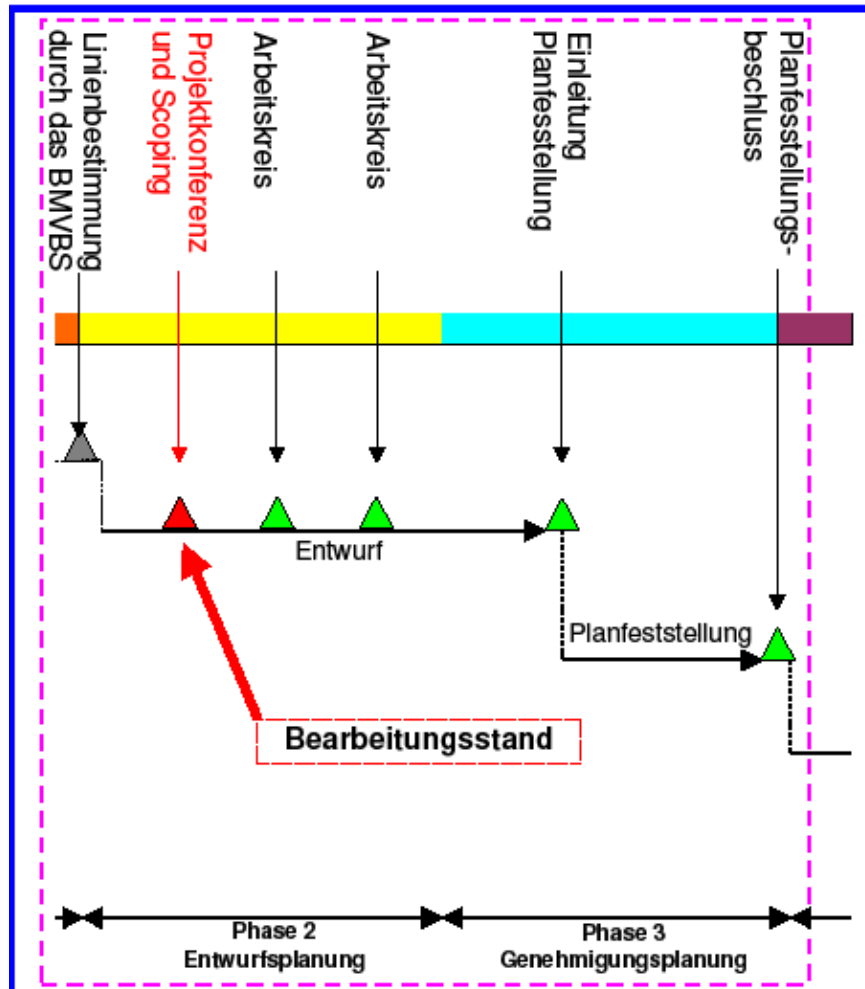


Grundsätzlicher Planungsablauf





Planungsablauf Phase 2 und 3

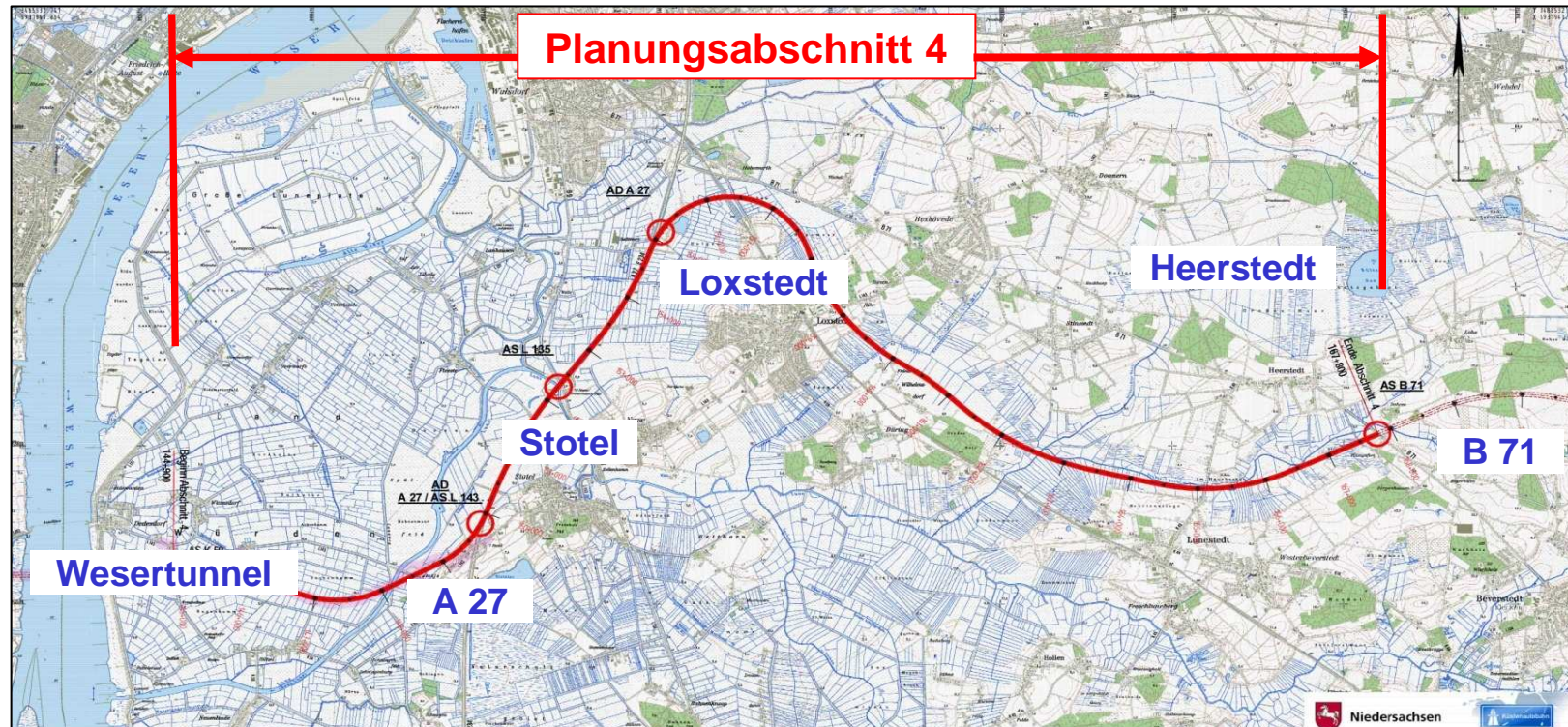


- Einbindung Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung des Entwurfes
- Möglichkeit des Einwands der Träger öffentlicher Belange und der Betroffenen in der Planfeststellung



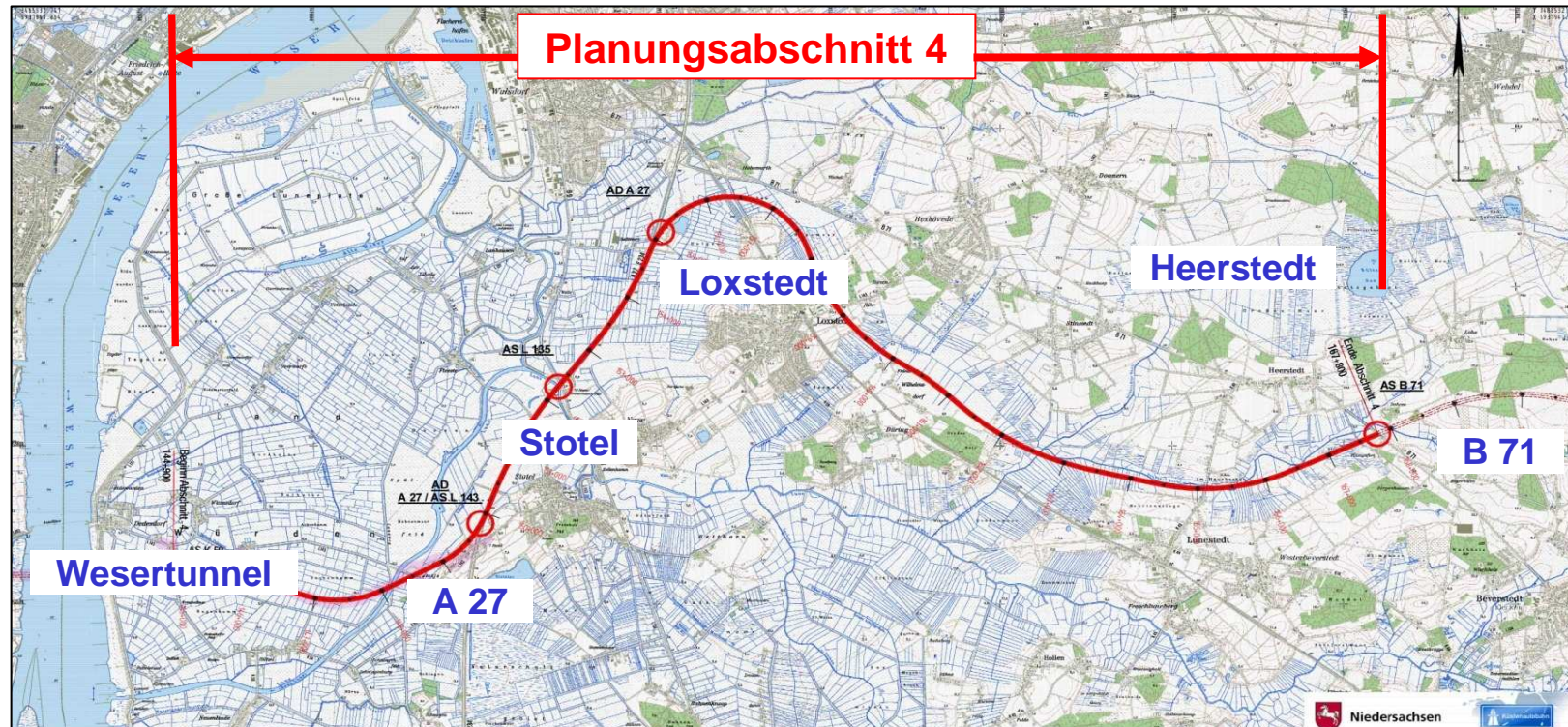
TOP 3

Kurzbeschreibung des Vorhabens



Eckdaten A 20 - Planungsabschnitt 4

- Streckenlänge 23,0 km, davon ca. 5,0 km auf vorh. A 27, ca. 3,0 km auf B437n und ca. 15,0 km Neubau
- Verkehrsbelastung zwischen 31.900 und 33.000 Kfz/24h, SV-Anteil ca. 30%, [A27: DTV 53.500 – 56.100 Kfz/24h]
- 2-bahniger, 4-streifiger Querschnitt RQ 31
- 2 Anschlussstellen: B 71 sowie ggf. A 27 / L 135 (Bremerhaven Süd) abhängig der Ergebnisse Querschnittuntersuchung A 27
- 2 Autobahndreiecke: AD A 20/A 27 Stotel mit L 143 und AD A 20/A 27 mit B 71 (Bremerhaven-Wulsdorf)



Eckdaten A 20 - Planungsabschnitt 4

- Ortslagen in Trassennähe: Maihausen, Holte, Speckje, Stotel, Nesse, Loxstedt, Bremerhaven, Bexhövede, Siedewurth, Hohewurth, Dünenfähr, Stinstedt, Düring, Friedrich-Wilhelmsdorf, Lunestedt, Westerbeverstedt, Heerstedt, Plumpsfort, Heyerhöfen, Dohren
- Gewässer: Lüne (FFH); Dohrener Bach; Loxstedt-Düringer Moorkanal
Vielzahl von Haupt- und Nebensammlern
=> Abstimmungen mit Wasser-, Boden-, Schleusen- und Unterhaltungsverbände



TOP 4

Diskussion und weiteres Vorgehen



Zum Ablauf der Diskussion

- Bei Beiträgen bitte den Namen und Dienststelle für das Protokoll mit angeben
- Ende der Projektkonferenz gegen 18.30 Uhr
- Pause nach Bedarf



Themen

- Trassenführung
- querende Straßen und Wege, Ersatzwege
- Entwässerung, Wasserwirtschaft
- Landwirtschaft
- Schalltechnische Berechnungen
- Sonstiges

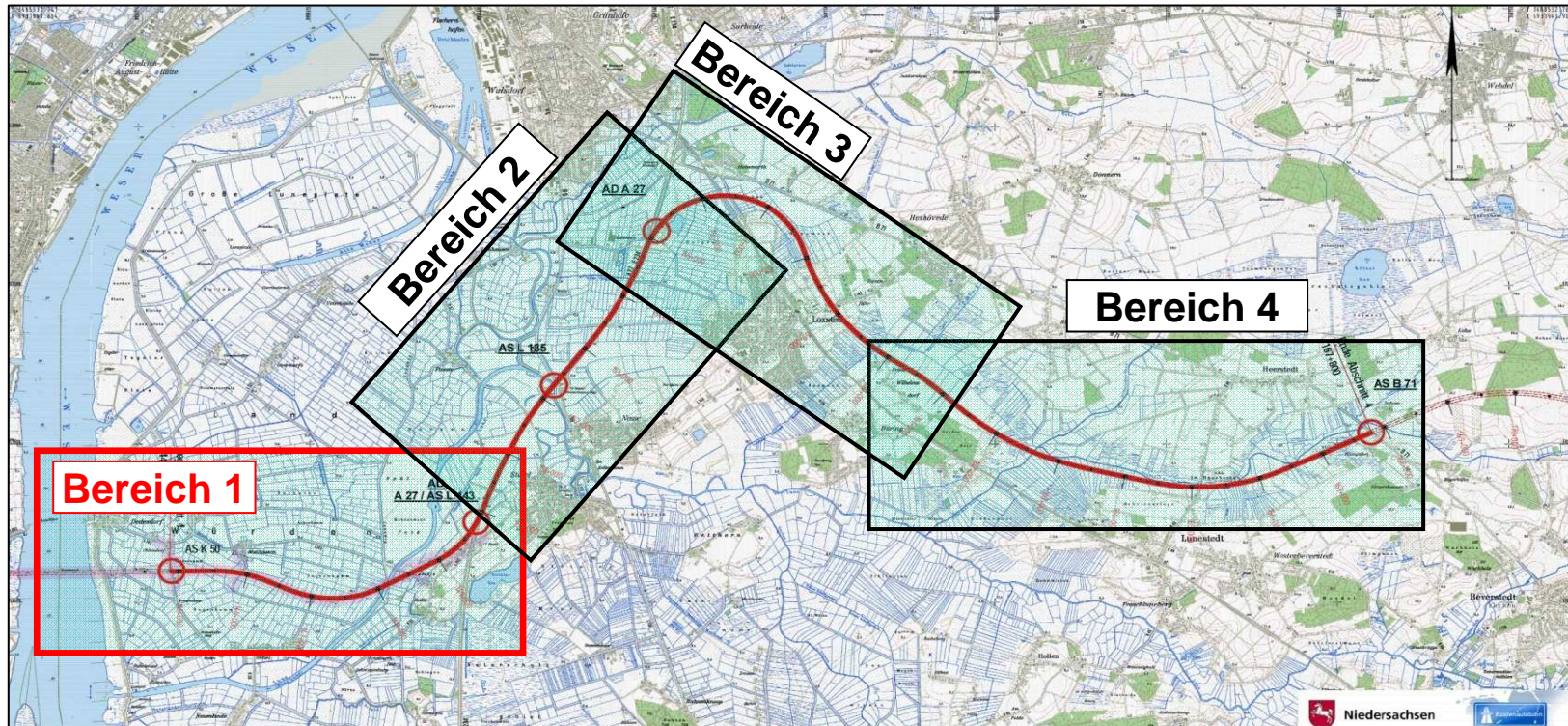


Trassenführung

- Grundlage: Trassenkorridor aus der Linienbestimmung, Optimierung im Zuge der Entwurfsaufstellung
- Berücksichtigung der vorhandenen Zwangspunkte unter Einhaltung der Richtlinien zur Anlage von Straßen
- Einbeziehung naturschutzfachliche, wasserwirtschaftliche und landwirtschaftliche Belange
- Aufstellung von Variantenuntersuchungen, Abwägung/Bewertung, Festlegung einer Vorzugslösung

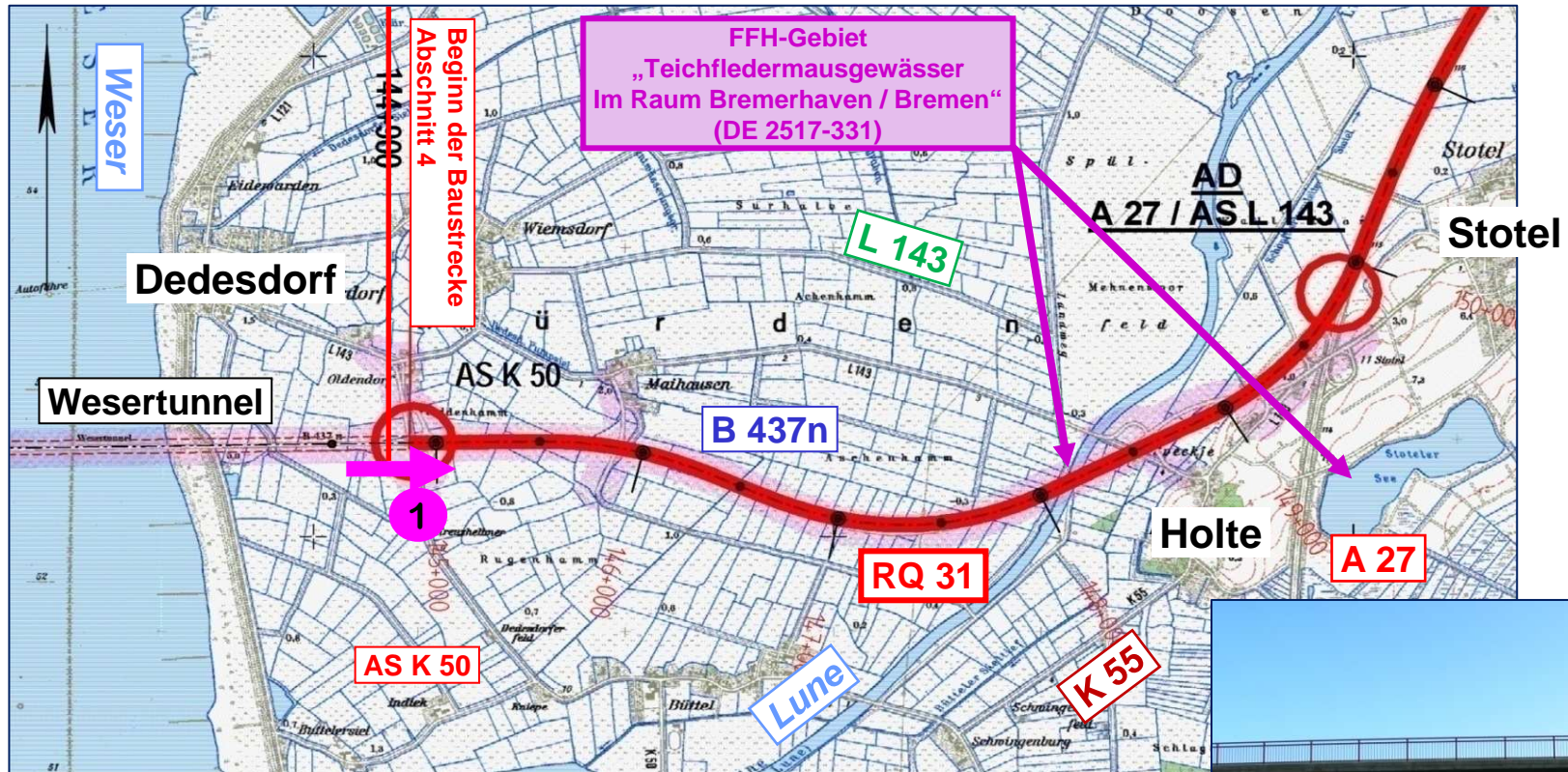


Trassenführung





Trassenführung



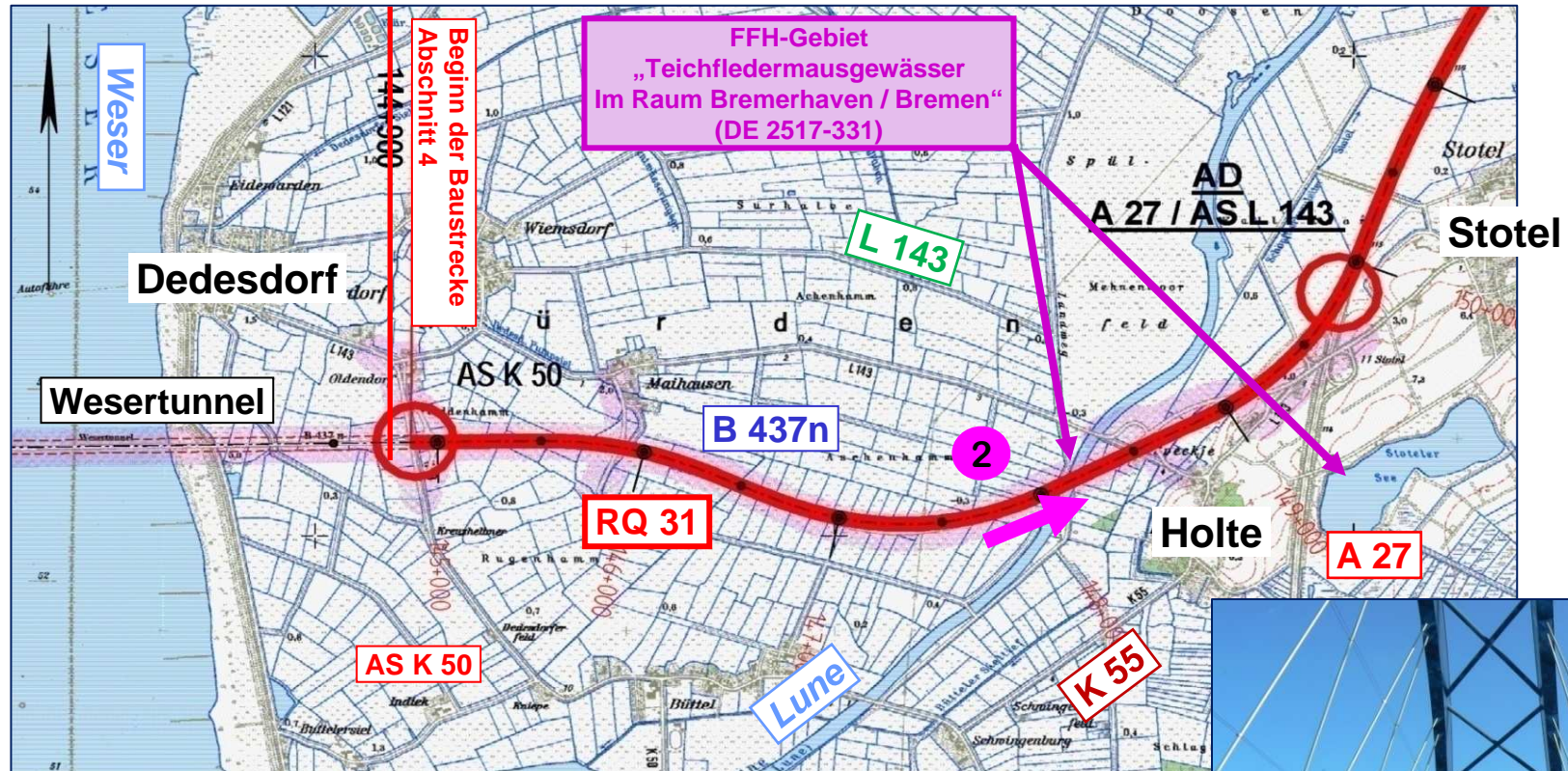
Bereich 1:
östlich Wesertunnel bis A 27

B 437 westlich Bauanfang / AS K50





Trassenführung



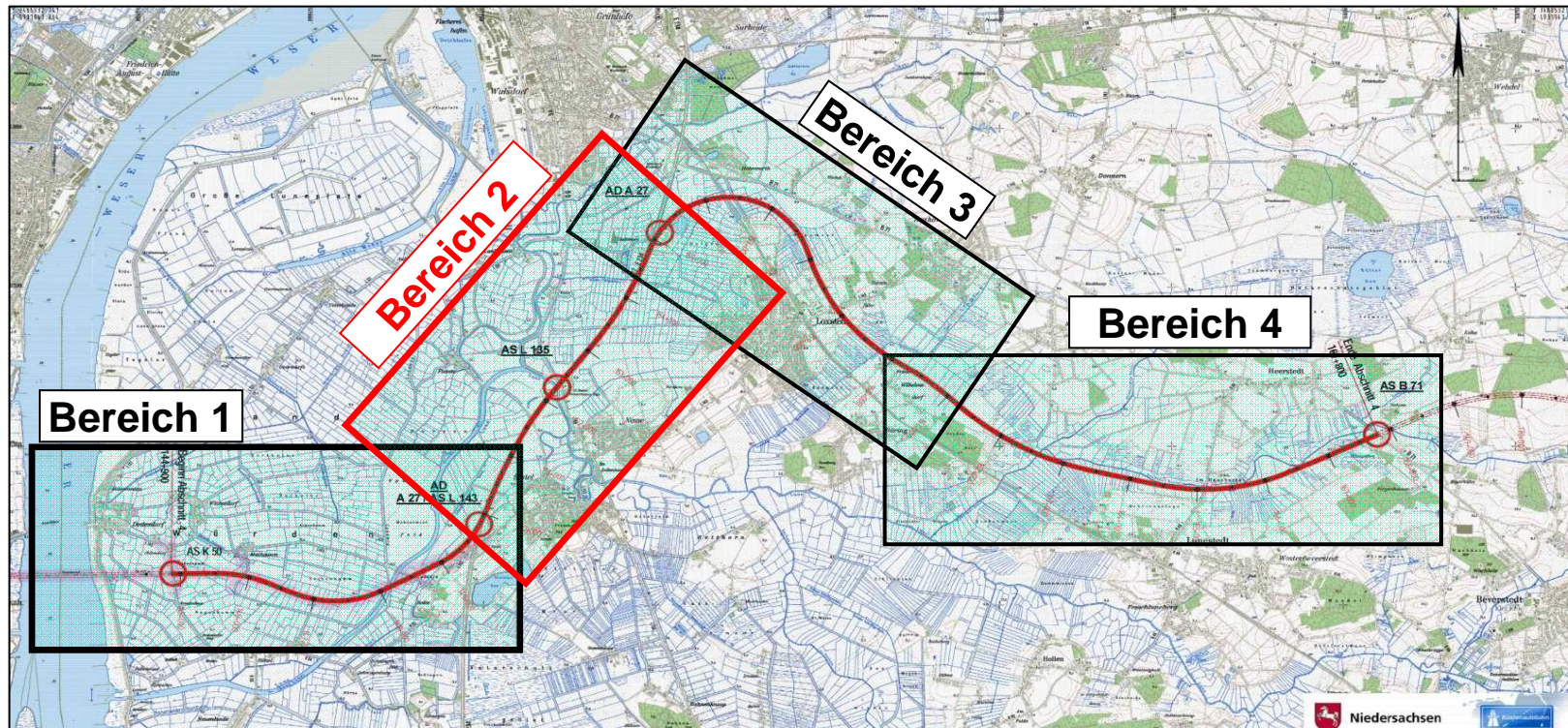
Bereich 1:
östlich Wesertunnel bis A 27

B 437 im Zuge Brücke über die Lüne (Erhalt für eine Rifa A20)



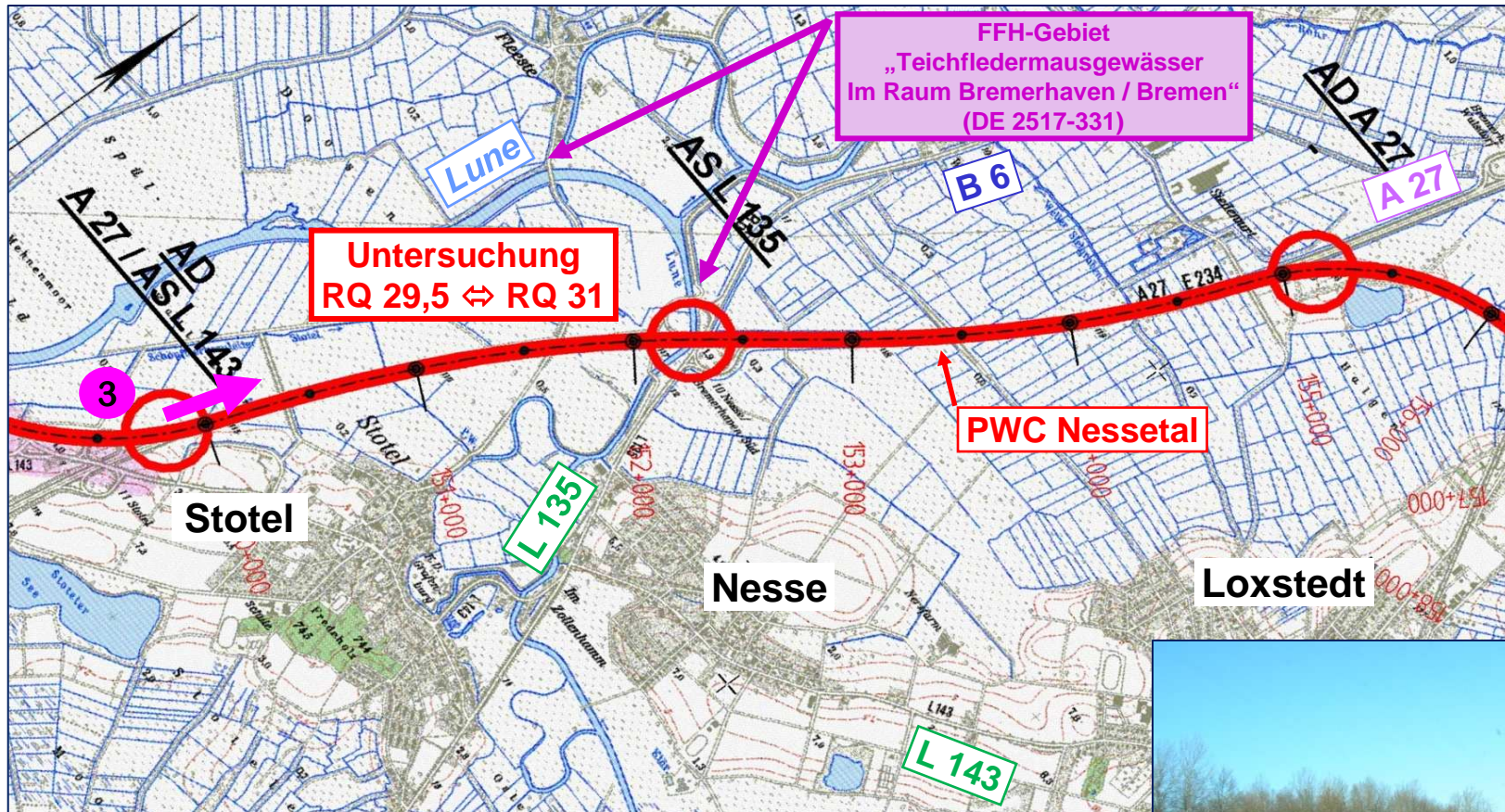


Trassenführung





Trassenführung



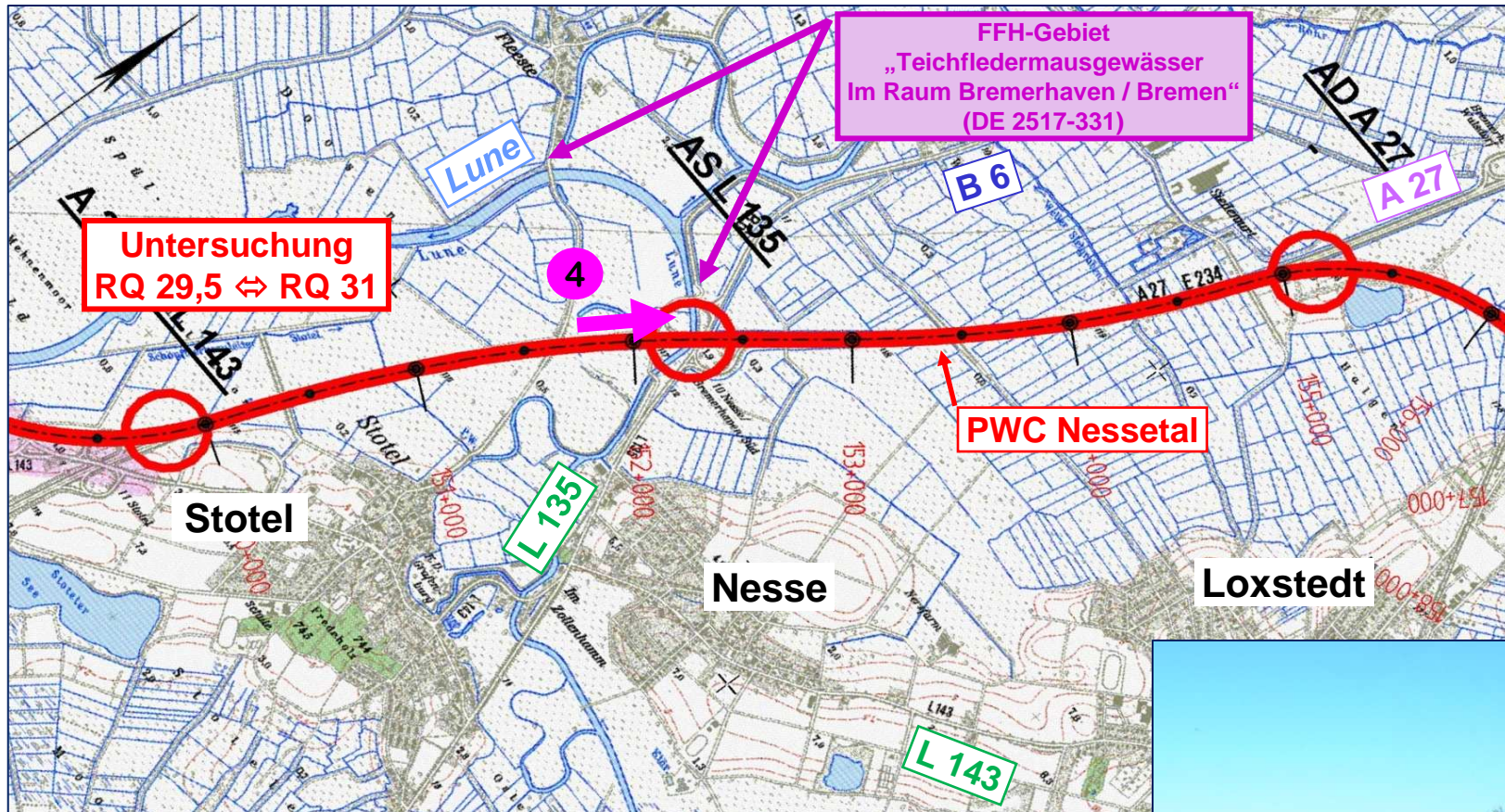
Bereich 2:
vorhandene A 27 zw. AS Stotel
und AD A27/A20

AS Stotel





Trassenführung



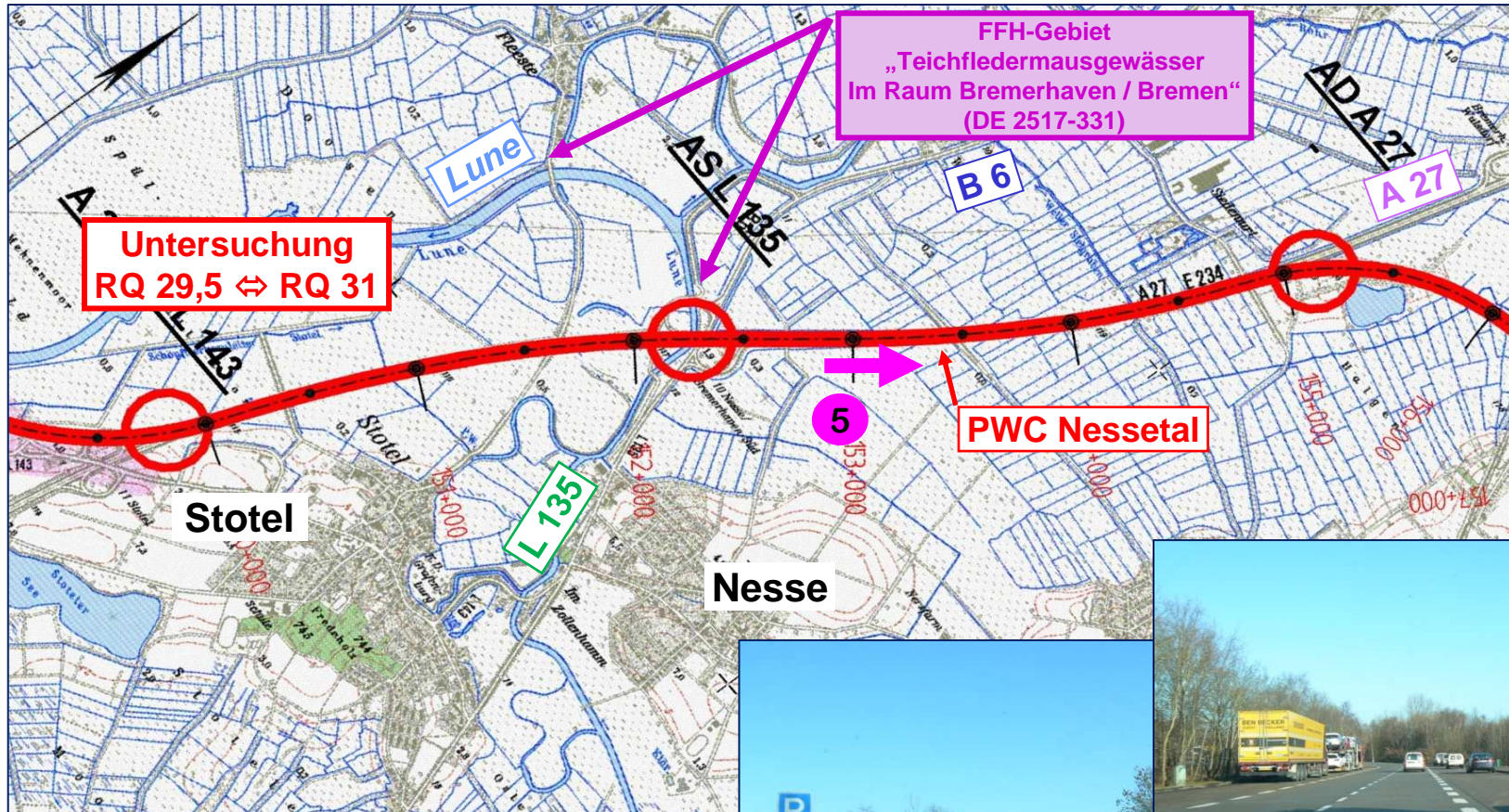
Bereich 2:
vorhandene A 27 zw. AS Stotel
und AD A27/A20

A27 mit AS Nesse/Bremerhaven Süd



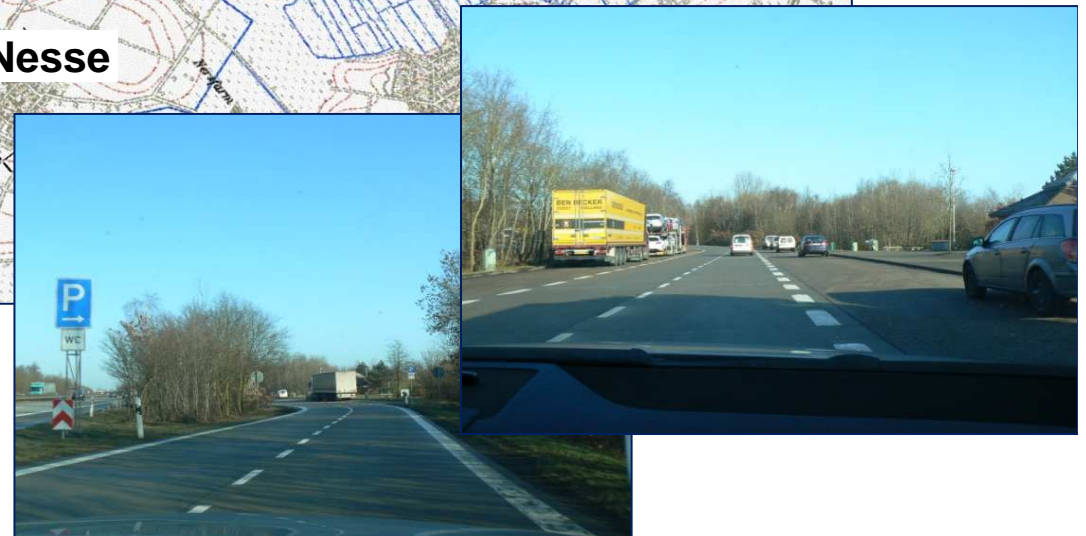


Trassenführung



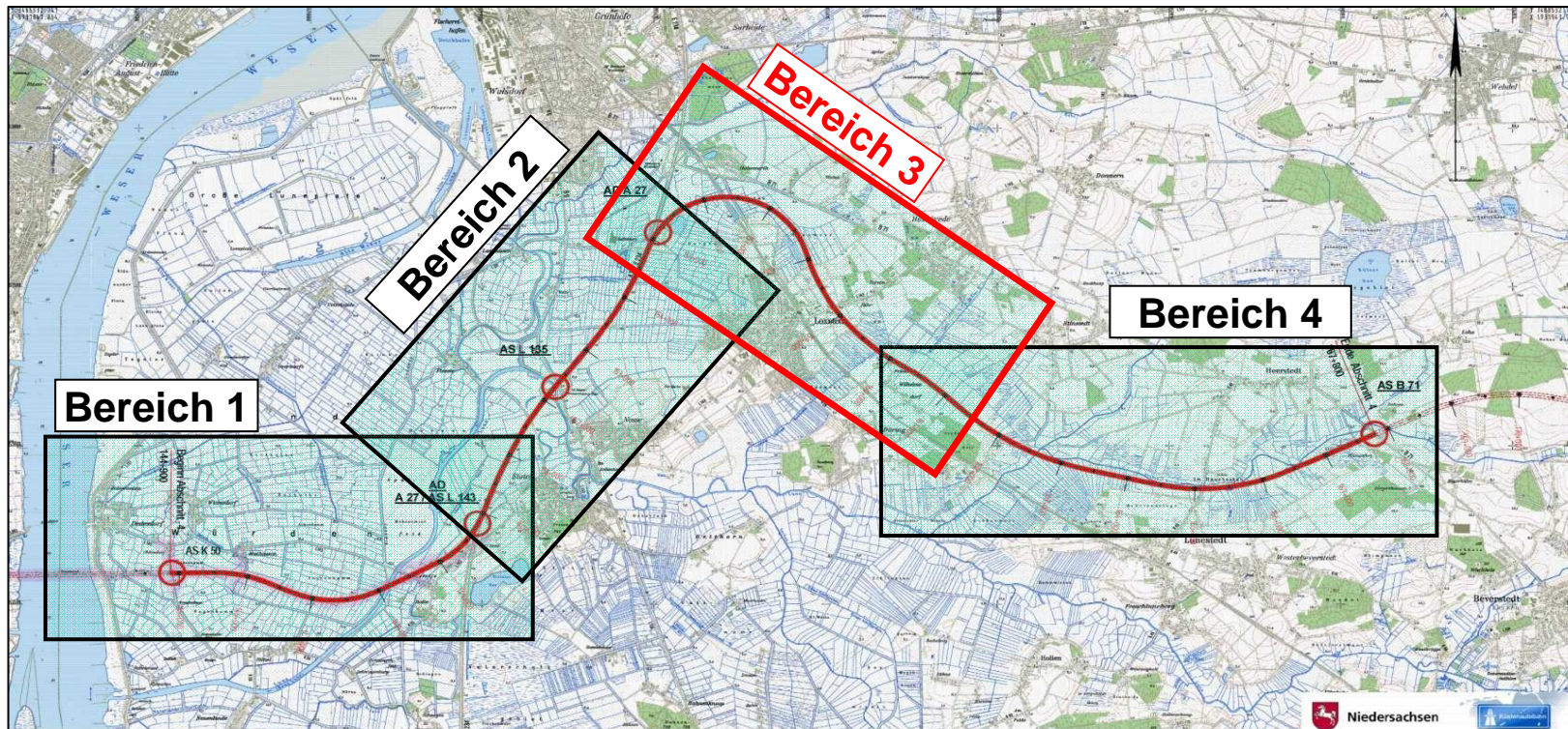
Bereich 2:
vorhandene A 27 zw. AS Stotel
und AD A27/A20

PWC Nesselal



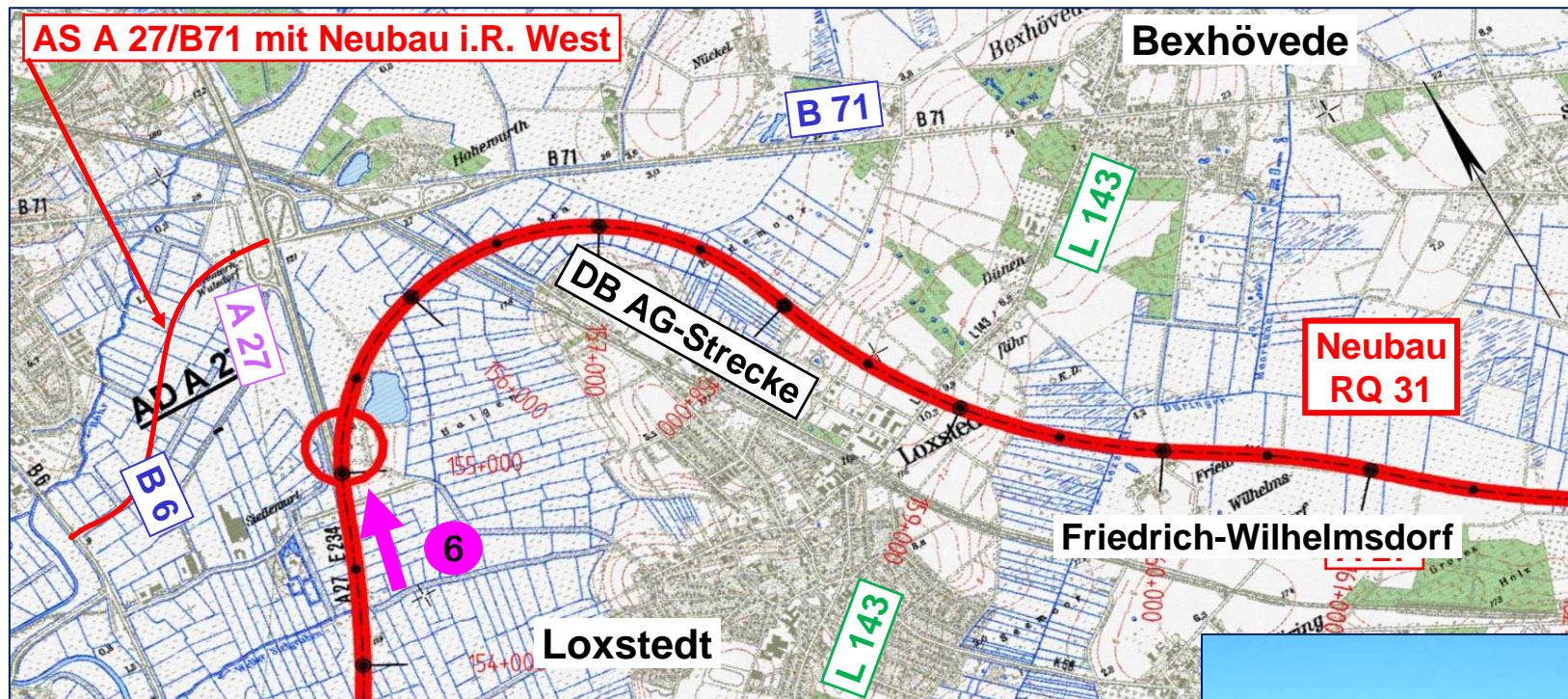


Trassenführung





Trassenführung



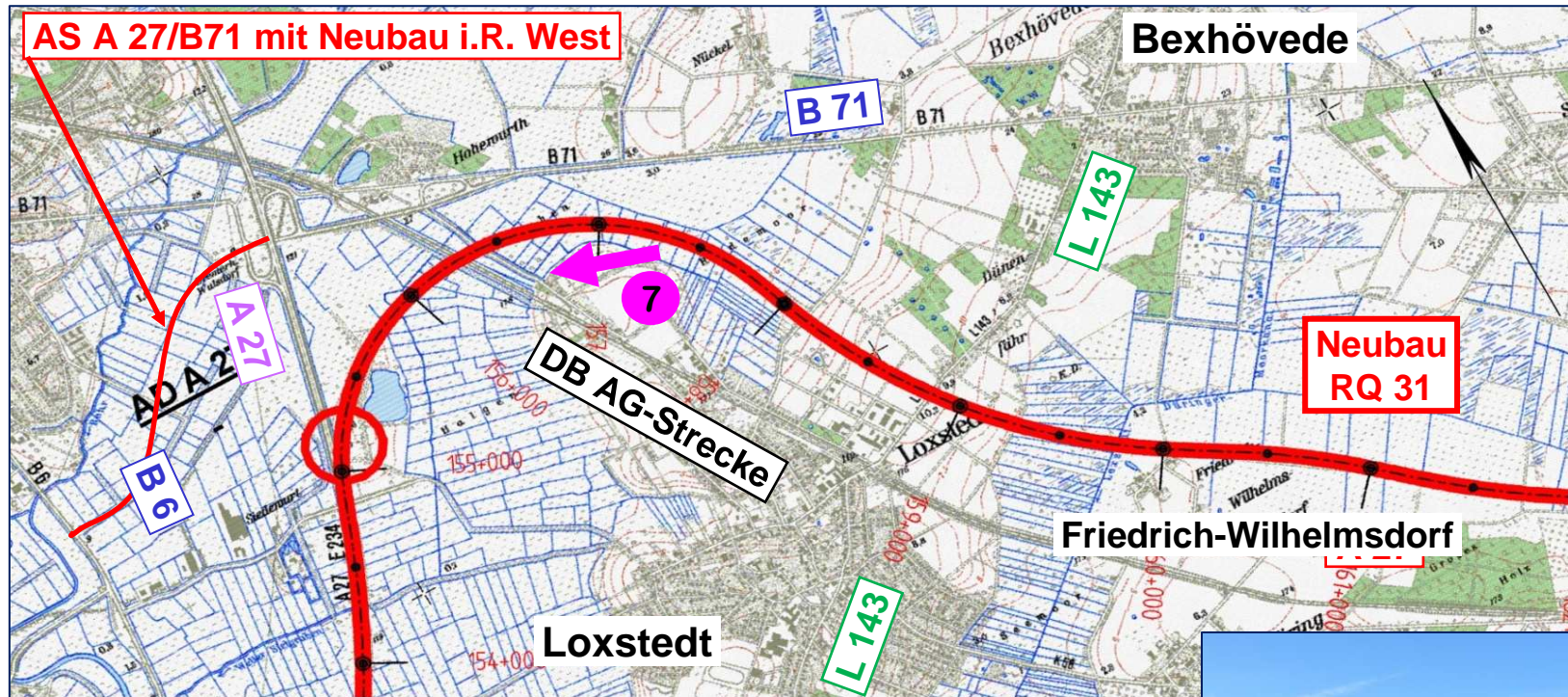
Bereich 3:
AD A27/A20 bis Friedrich-Wilhelmsdorf

AS A 27/B71 Bremerhaven-Wulsdorf





Trassenführung



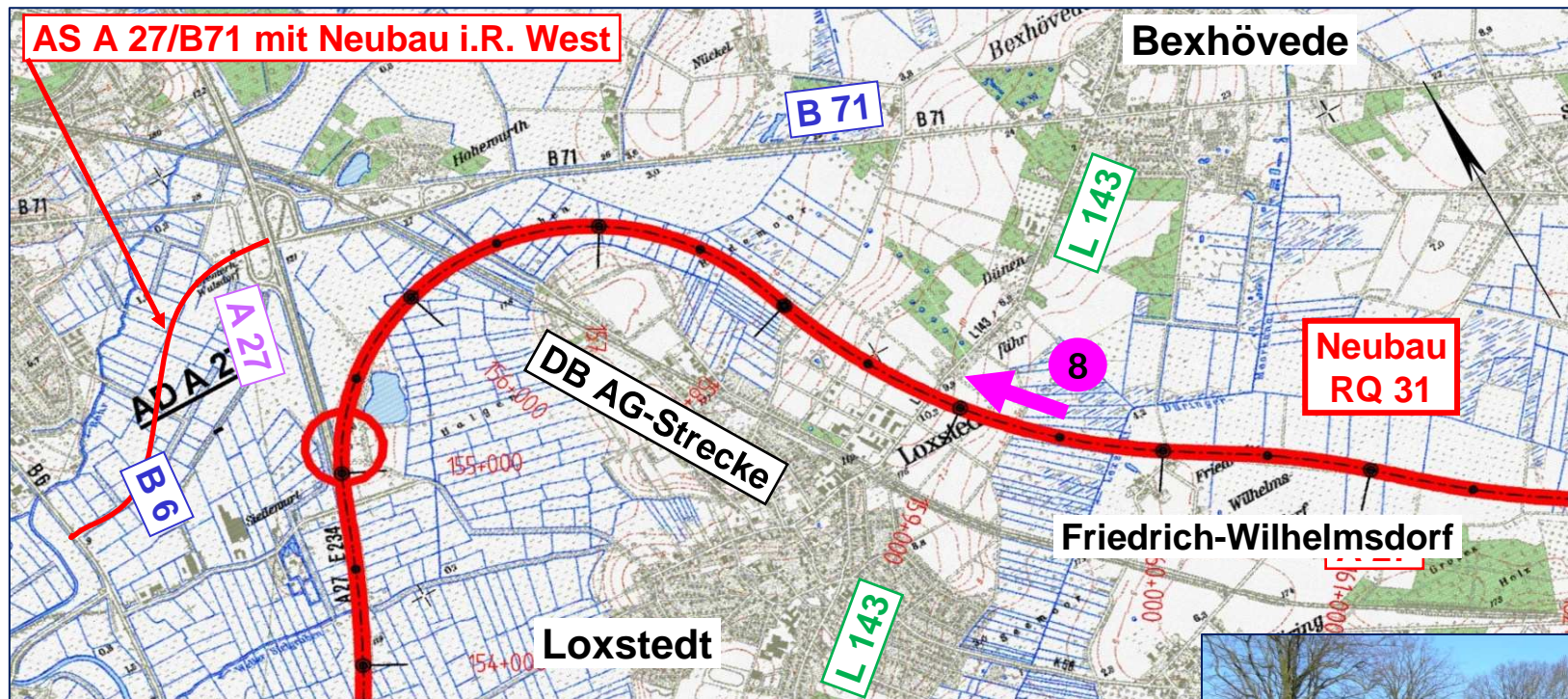
Bereich 3:
AD A27/A20 bis Friedrich-Wilhelmsdorf

DB AG Strecke Bremen - Bremerhaven





Trassenführung



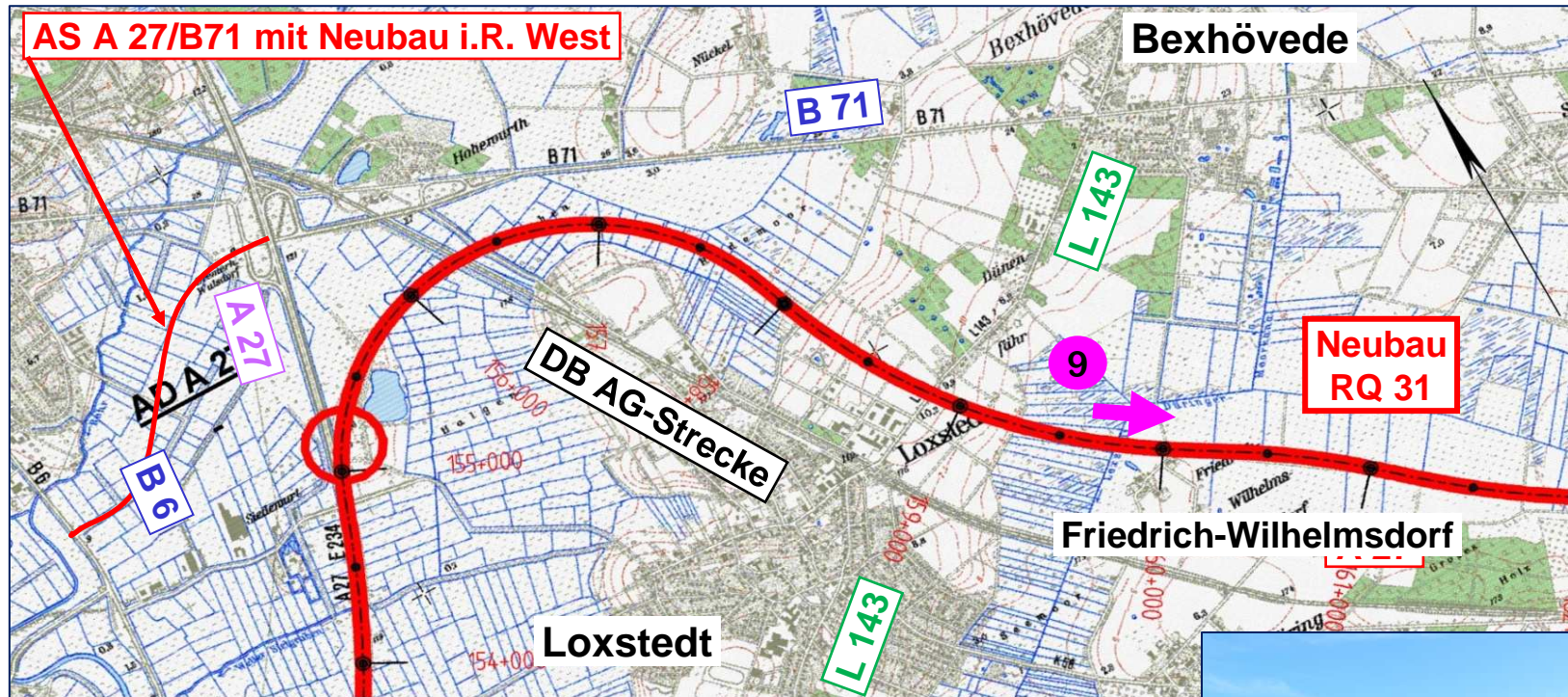
Bereich 3:
AD A27/A20 bis Friedrich-Wilhelmsdorf

L 143 östlich Loxstedt





Trassenführung



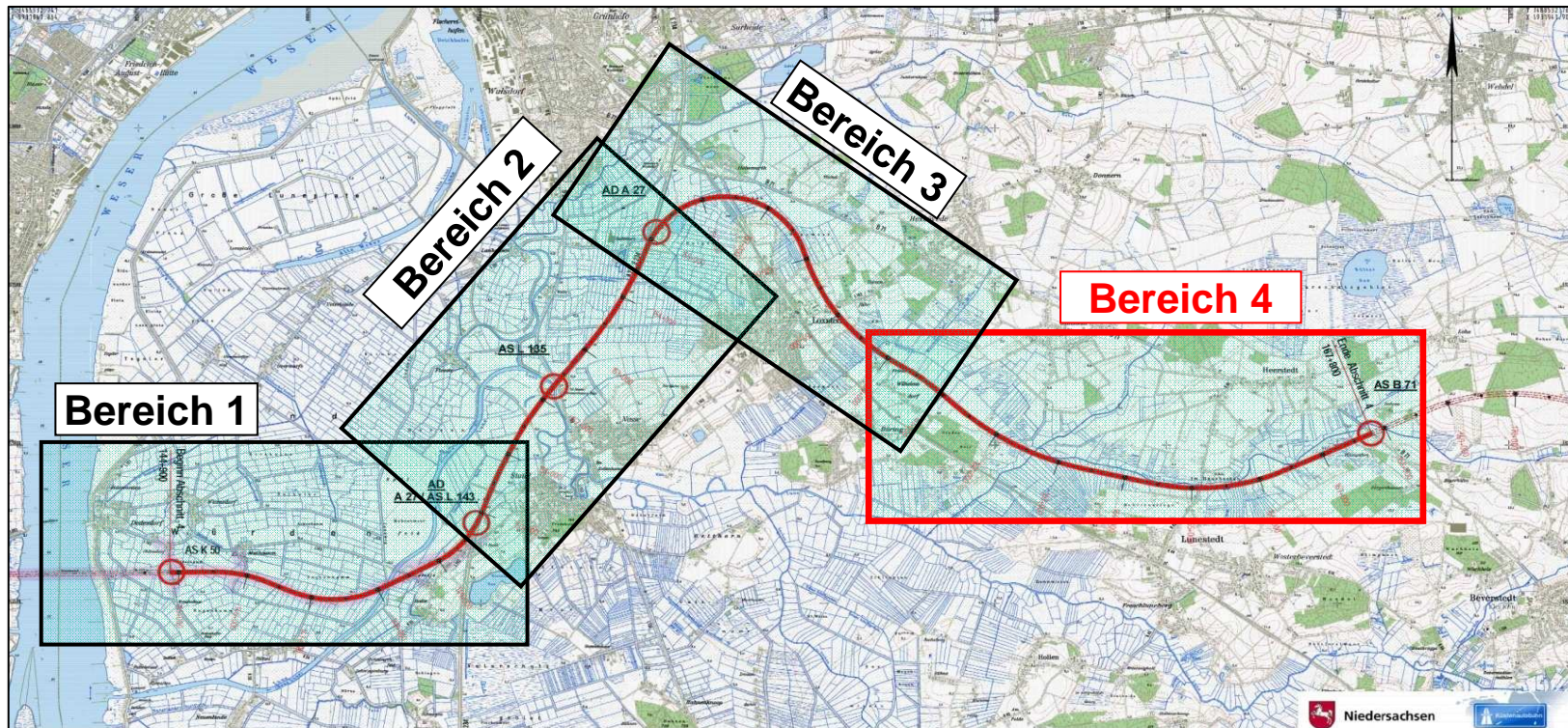
Bereich 3:
AD A27/A20 bis Friedrich-Wilhelmsdorf

Friedrich-Wilhelmsdorf Bereich Pferdekoppel



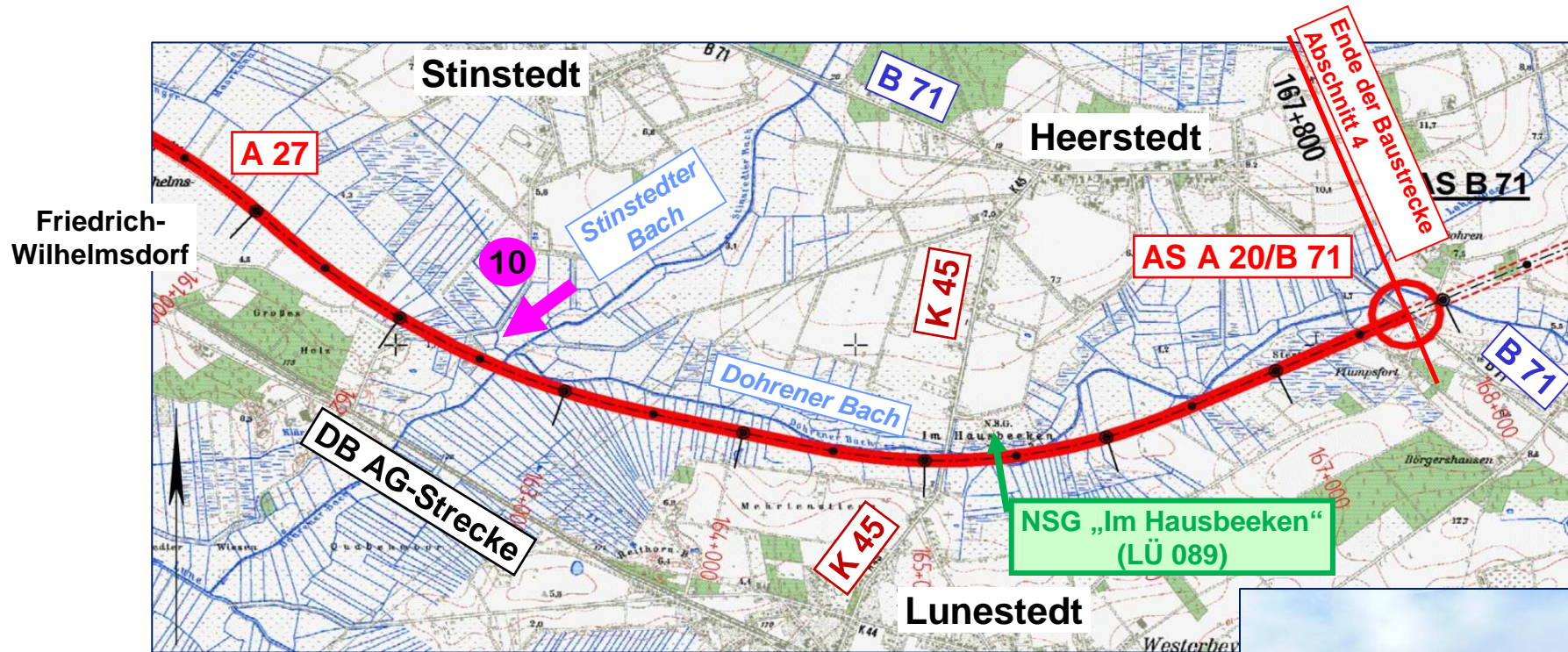


Trassenführung





Trassenführung



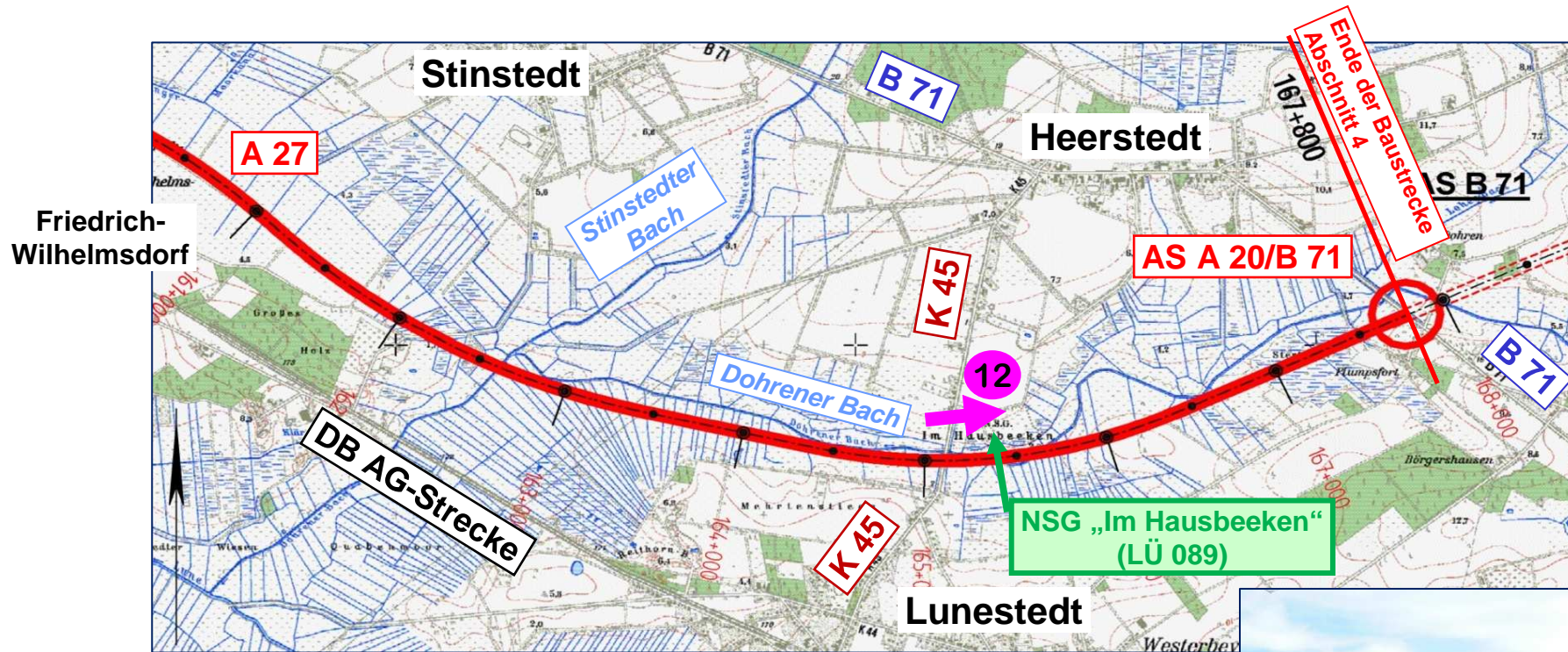
Bereich 4:
Friedrich-Wilhelmsdorf bis B 71 Bauende

Östlich Friedrich-Wilhelmsdorf -
Stinstedter Bach - Dohrener Bach





Trassenführung



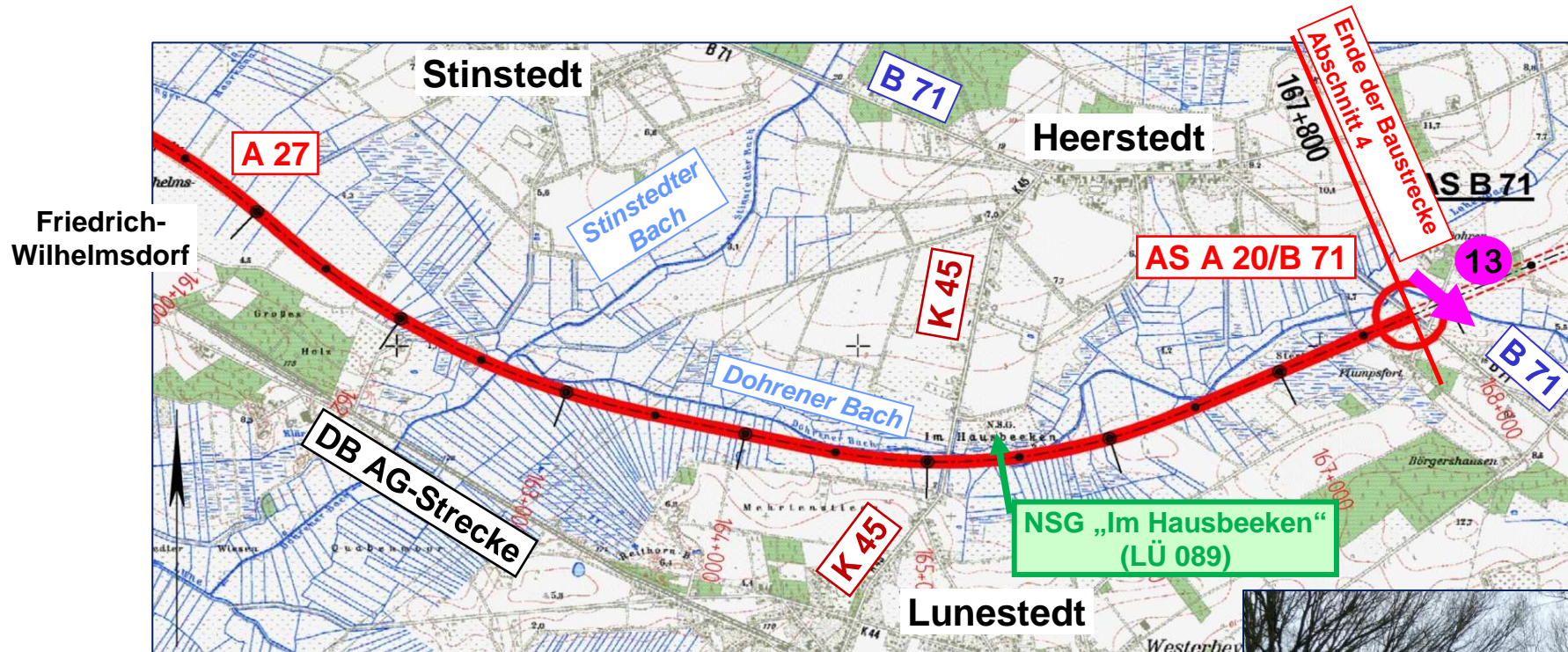
Bereich 4:
Friedrich-Wilhelmsdorf bis B 71 Bauende

K 45 und NSB Hausbeeken





Trassenführung



Bereich 4:
Friedrich-Wilhelmsdorf bis B 71 Bauende

B71 im Kreuzungsbereich mit A20





Querende Straßen und Wege, Ersatzwege

- Überführung aller kreuzenden Straßen und Wege
- klassifizierte Straßen (K50, L143 (2x), K45, B71) werden überführt
- Überführung der Wege mit relevanter Verbindungsfunktion/Bedeutung
Aufstellung eines Wegekonzeptes zur weiteren Abstimmung
- Schaffung von Ersatzwegen (zukünftige Erschließung aller Flächen ist sicherzustellen)



Entwässerung, Wasserwirtschaft

- Straßenentwässerung
- Wassertechnischer Fachbeitrag

Folgende Gewässer:

- Unterführung Lune
- Unterführung Düringer Moorkanal
- Unterführung Dohrener Bach



Landwirtschaft

- Landw. Fachbeitrag im Raumordnungsverfahren
- Landw. Betroffenheitsanalyse zur Vorbereitung der Planfeststellung
- Einzelbetriebliche Gutachten bei Existenzgefährdung
- Flurbereinigung
- Flächenmanagement



Schalltechnische Berechnungen

- Berechnung von Beuteilungspegel für alle relevanten Immissionsorte (Gebäude)
- Ermittlung der Grenzwertüberschreitungen nach 16. BImSchV
- Bei Grenzwertüberschreitungen: Notwendigkeit geeigneter Schutzmaßnahmen (z.B. Schallschutzwände, passive Maßnahmen an Gebäuden)
- Aktiver Schallschutz ist dem passivem Schallschutz Vorrang zu geben; die Kosten dürfen hierbei aber nicht außer Verhältnis zum Schutzzweck stehen!

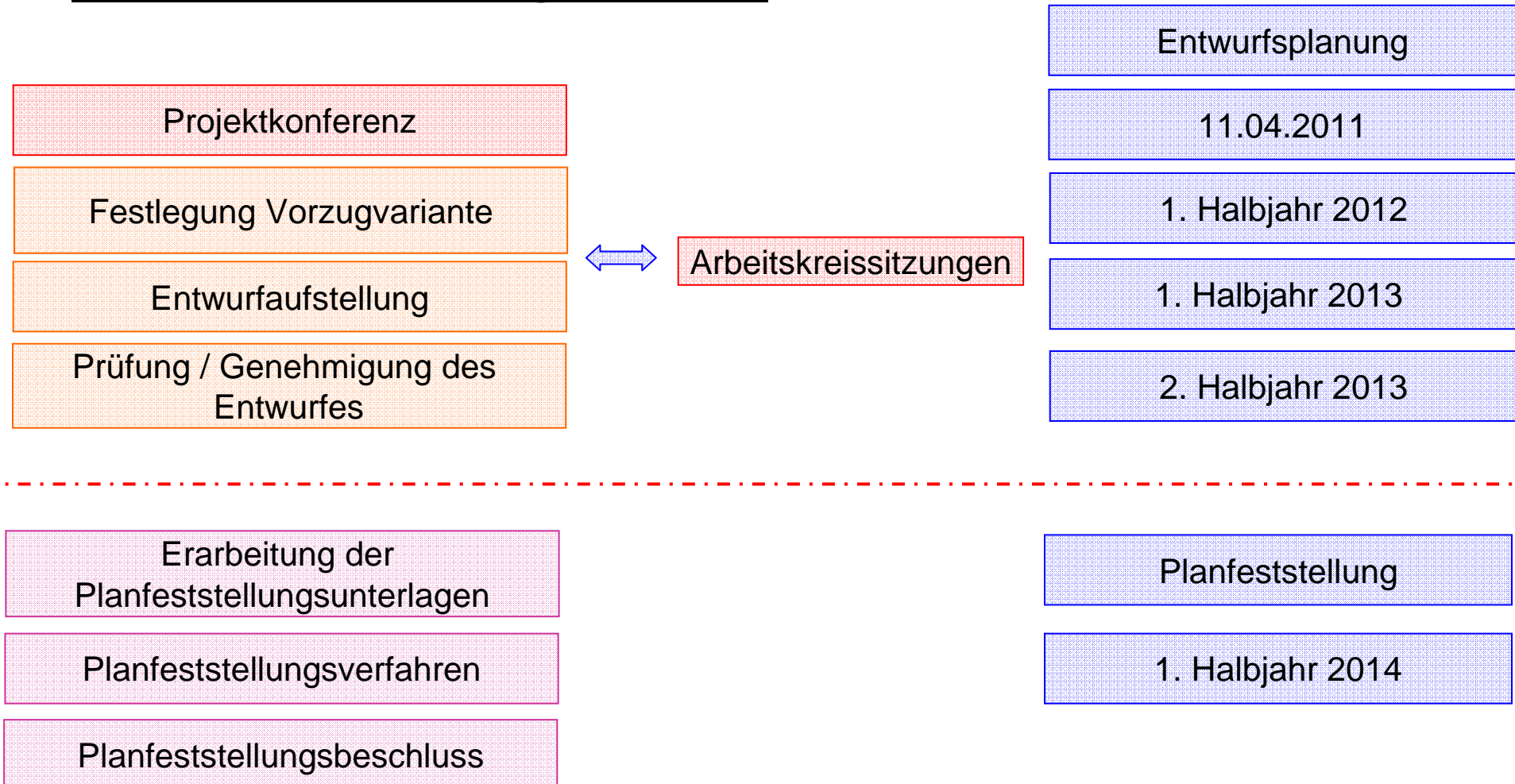


Sonstiges

- Abfrage vorhandener Ver- und Entsorgungsleitungen; Abstimmung und Festlegung von Sicherungs- und Verlegungsmaßnahmen
- ?



Weiterer Planungsablauf





- die Präsentation wird im Internet zur Verfügung gestellt
www.strassenbau.niedersachsen.de
- Sie haben die Möglichkeit, weitere Hinweise, Ergänzungen sowie zusätzliche Unterlagen zu Konfliktpunkten bei dem Vorhabensträger schriftlich einzureichen

Niedersächsische Landesbehörde für Strassenbau und Verkehr
-rGB Stade-
Harsefelder Straße 2
21680 Stade
poststelle@nlstbv-std.niedersachsen.de



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit
und Mitwirkung**